



44. Tag der Landesgeschichte in der Schule in Offenburg

Erinnerungskultur(en) im Südwesten

Eine Veranstaltung des Kompetenzzentrums für geschichtliche Landeskunde am ZSL, der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und der Stadt Offenburg



Der Salmen in Offenburg. (Quelle: Stadt Offenburg)

**Mittwoch, 26. Oktober 2022,
9 bis 17 Uhr,
Salmen Offenburg
Lehrgangsnummer J49M7**

Erinnerungskultur und Demokratiebildung

Die Fortbildung hat regionalgeschichtliche Erinnerungsorte zum Thema. Dabei liegt der Fokus sowohl auf Orten, die an die badische Demokratiegeschichte erinnern, wie auch an Orten, die an den Nationalsozialismus erinnern. Veranstaltungsort des Vormittags ist der Salmen, der beide Aspekte verbindet: Im Jahr 1847 wurden hier die „13 Forderungen des Volkes in Baden“ verkündet – der erste freiheitlich-demokratische Grundrechtekatalog auf deutschem Boden. 1938 verwüsteten zerstörten die örtlichen Nationalsozialisten die damalige Synagoge in der Reichspogromnacht. Anhand von fachwissenschaftlichen Vorträgen und konkreten Unterrichtsmodulen soll gefragt werden, welche Bedeutung Erinnerungskultur im Unterricht für Demokratiebildung haben kann.

Nach einem Impulsvortrag von Prof. Dr. Ulrich Eith zu Erinnerungskulturen folgt eine Führung durch die neue Ausstellung des Salmen, wobei auch die neue Ausstellungskonzeption erläutert wird. Im Anschluss präsentieren Landeskundebeauftragte Unterrichtsmodule zu unterschiedlichen Erinnerungsorten und -kulturen. Nach dem Mittagessen wird die Veranstaltung in der Gedenkstätte der ehemaligen Synagoge Kippenheim fortgesetzt. Es folgt eine Führung durch die ehemalige Synagoge und das "Jüdische Kippenheim".

Lehrgangsnummer: J49M7

Link: <https://lfbo.kultus-bw.de/lfb/termine/J49M7>

Zeit: Mittwoch, 26.10.22, 9 bis 17 Uhr

Ort: Der Salmen, Lange Str. 52, 77652 Offenburg

Veranstaltungsleitung: Carsten Arbeiter, Fachberater für Geschichte am ZSL Freiburg; Florian Hellberg Kompetenzzentrum für Geschichtliche Landeskunde im Unterricht am ZSL; Prof. Dr. Frank Meier, Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Referent*innen: Katerina Ankerhold, Leiterin des Museums Salmen; Prof. Dr. Ulrich Eith, Direktor des Studienhauses Wiesneck; Jürgen Stude, Gedenkstätte Kippenheim; Landeskundebeauftragte Markus Bultmann, Florian Hellberg, Nadine Hermann und Heinke Roth.

Kontakt: Carsten Arbeiter (carsten.arbeiter@zsl-rsfr.de)

Programm

Referent	Thema	Zeit
Carsten Arbeiter/ Frank Meier	Begrüßung und Einführung	9.00- 9.15
Prof. Dr. Ulrich Eith	Vortrag: Erinnerungskulturen im Südwesten	9.15- 10.30
Katerina Ankerhold	Führung: Die neue Ausstellung des Salmen	10.30- 11.15
Dr. Markus Bultmann	Workshop 1: Demokratische Orientierung durch Geschichte? Der Fall „Kalle“ aus Offenburg 1847	11.15- 12.15
Heike Bömi-cke	Workshop 2: Arisierung in Freiburg – Wie heute damit umgehen?	11.15- 12.15
Carsten Arbeiter	Workshop 3: Der Fall Willi Hermann – Darf man die Lieder eines NS-Propagandisten heute singen?	11.15- 12.15
Mittagspause 12.00 bis 14.00 Uhr		
Jürgen Stude	Führung: Gedenkstätte Synagoge Kippenheim	14.45- 15.45
Heinke Roth	Unterrichtsmodul zur Gedenkstätte	16.00- 16.45

